

Buchstart 4½

Kinder lieben Bücher



Projektbericht
für den Zeitraum Januar bis August 2021



Buchstart-4½-Rucksäcke: Vorbereitung der Verteilaktion 2021

„Hamburger Geschichten-Buch“ in der zweiten Auflage



Entwurf aus der Grafik: Verschiedene Farbvarianten für die Rückengestaltung der zweiten Auflage. Groß im Bild: die Siegerfarbe Orange, rechts am Rand die weiteren Optionen.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch ein bisschen besser machen könnte. Und so bekam auch das „Hamburger Geschichten-Buch“ für seine 2021er-Auflage noch einen leichten redaktionellen Nachschliff. Einige kleine Fehler flogen raus und der Rückeneinband des Buches wurde neu eingefärbt. Erst für das Jahr 2024 plant das Buchstart-Team dann eine größere Überarbeitung des Buches mit neuen Texten, Gedichten und Comics.

Pandemietaugliche Logistik

Parallel dazu begann die Bestellung der weiteren Materialien zur Verteilung beim Vorstellungsgespräch der Viereinhalbjährigen ab Oktober: insgesamt 25.000 Bücher, 22.000 Rucksäcke und 2.100 Kartons. Um einen punktgenauen Packstart sicherzustellen, musste sehr früh bestellt werden. Hierbei waren coronabedingt die Materialknappheit bei z.B. den Kartons zu bedenken und etwaige Produktionsniederlegung und spätere Transport- und Lieferschwierigkeiten aus Fernost bei den Rucksäcken miteinzuplanen. Tatsächlich gab es zum Beispiel Probleme bei der Beschaffung der Kartons, in denen die Bücher in die Schule geliefert werden: Da der Pappenmarkt weltweit wegen des Anstiegs der Online-Bestellungen leergefegt war, konnten die Kartons nur mit Verspätung und in einer abweichenden Qualität geliefert werden.



Neue Partner für die Packaktion

Die Packaktion 2020 hatte im „Buchstart Ur-Lager“ vom Budnikowsky in Wandsbek stattgefunden, wo wir seit 2007 alle drei Monate unsere Buchstart-1-Taschen packen. Die zusätzliche Packaktion hatte aber das relativ kleine Wandsbeker Lager an die Grenzen seiner Kapazität gebracht und so entschlossen wir uns, ab 2021 für **Buchstart 4½** einen neuen Packstandort zu finden.

Dank der Vermittlung von Monika Slowik, eine der „Gedichte für Wichte“-Leiterinnen der ersten Stunde, fanden wir mit den Elbe-Werkstätten in Hamburg-Nettelburg einen idealen neuen Partner. Die Materialien wurden dort angeliefert und von den Mitarbeiter:innen im Juni 2021 konfektioniert, danach wurden sie in Wandsbek bis zur Auslieferung im Oktober zwischengelagert.



Buchstart-Koordinatorin Jutta Dötsch (im roten Pullover) beim Ortstermin in Nettelburg mit den neuen Kolleg:innen Torsten Muchewitz, Jennifer Golanowska und Karsten Lombard



23. April 2021: Der erste Geschichtenfinder-Tag

Geschichten hören, mit Bildern und Texten spielen, Sprache in Aktion erleben und Freude an Büchern entwickeln: Alle diese Ziele verfolgen wir mit dem Geschichtenfinder-Tag, der zweiten der drei Säulen von **Buchstart 4½**. Er war Hauptschwerpunkt unserer Arbeit im Winter/Frühjahr 2021.



Hier standen wir vor der Herausforderung, einen hamburgweiten Bücher-Aktionstag für Kitas und Vorschulen zu organisieren, der unter den wechselnden Pandemiebedingungen funktioniert. So konnten wir nicht absehen, wann der im November 2020 verfügte zweite Lockdown wieder enden würde und ob die Kinder im April, also zum Zeitpunkt des Geschichtenfinder-Tages, überhaupt in Kitas und Vorschule präsent sein würden und unter welchen Bedingungen.

Leuchtkraft in einer eher dunklen Zeit: Das Plakat zum Geschichtenfinder-Tag wurde bewusst hell gestaltet. Die Cover-Illustration von Ole Könnecke bildet die Klammer zum „Hamburger Geschichten-Buch“.

Unser ursprüngliches Konzept, das wir mit Hilfe der erfahrenen Literaturpädagogin Maria Theresia Rössler aus Südtirol entwickelt hatten, sollte die gesamte Kita in einen Bücher-Ort verwandeln; die lesepädagogischen Aktionen sollten alle Kinder des letzten Kitajahres sowie ihre Eltern in den Geschichtenfinder-Tag einbinden. Es sollte Exkursionen in die Bücherhallen oder das Kinderbuchhaus geben und zum Abschluss natürlich auch ein kleines Fest mit Leckerbissen und Getränken. Ein Großteil davon war aber im Rahmen der geltenden Eindämmungsverordnung nicht möglich. So mussten die Kinder, wenn sie denn überhaupt in die Kita durften, streng getrennt in ihren Gruppen bleiben und durften keine Ausflüge machen. Auch die Besuche von Eltern waren verboten.

Um den Kindern aber trotzdem ein Angebot zu machen, schrieben wir unser Konzept kurzerhand coronakonform um. Wir entwickelten eine Reihe von Aktionen, die jede:r Erzieher:in mit der eigenen Gruppe umsetzen kann, und arbeiteten diese so aus, dass sie mit möglichst geringem Material und Zeit Aufwand umsetzbar waren.



Am Ende produzierten wir zwei unterschiedlich umfangreiche digitale Aktionspakete, mit deren Hilfe die pädagogischen Fachkräfte selbständig einen Geschichtenfinder-Tag in für ihre Gruppe organisieren konnten. Das *Startpaket* enthielt drei Vorlesegeschichten mit zugehörigem Bildmaterial und Aktions-Anleitungen, das umfangreichere *Basispaket* umfasste acht Geschichten. Beide Pakete enthielten Hinweise zur Verwandlung der Kita in einen Bücher-Ort und Ideen für eine kleine Abschlussaktion sowie detaillierte Anleitungen mit Checklisten und praktischen Angaben zu Material- und Zeitaufwand etc. zu allen Geschichten.

Buchstart 4½ Geschichtenfinder-Tag > Das Startpaket

2. Einstieg am Morgen

Ort: 📍 Morgenkreis
Vorbereitungszeit: 🕒 ca. 40 Minuten
Dauer: 🕒 ca. 40 Minuten

Download-Angebot für diese Aktion:

- 🔗 Aufstellfiguren: Mariam, Mia, Nelson, Sofia, Tarik und Viktor
- 🔗 Geschichte „Mia, Viktor und der Malwettbewerb“, S. 26 - 31 [📄](#) oder [Download](#) ⬇️

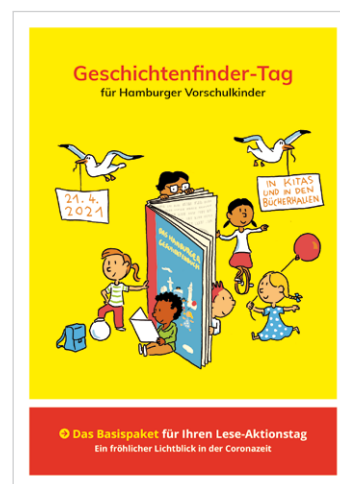
Weiteres Material:

- 🔗 Ihr „Hamburger Geschichten-Buch“
- 🔗 Plakat Geschichtenfinder-Tag
- 🔗 Festes Papier, Schere, Kleber
- 🔗 Schaschlikspieße und feste Pappe oder Geschichtenschiene (falls vorhanden)

Gesprächsideen für den Morgenkreis

- Was haben die Kinder heute in der Kita gesehen, **was ist anders als sonst?**
- Zeigen Sie ihnen das **Plakat**.
- Zeigen Sie ihnen das „**Hamburger Geschichten-Buch**“: Darauf ist dasselbe Bild wie auf dem Plakat!
- Erzählen Sie den Kindern, dass sich heute alles um die Geschichten aus dem Buch dreht. Darin sind Geschichten aus der Kita, der Vorschule und der Grundschule.
- Welche Kinder haben ihr eigenes Buch dabei? Wer will, kann ein bisschen über das Buch erzählen. Was gibt es darin zu sehen, was kann ich damit machen?
- Fragen Sie die Kinder, wo sie das Buch bekommen haben (in der Grundschule beim Vorstellungsgespräch der Viereinhalbjährigen).
- Die Kinder auf dem Plakat/Buchtitel heißen: Mariam, Mia, Nelson, Sofia, Tarik und Viktor. Sie erleben in dem Buch verschiedene Abenteuer.
- Stellen Sie Mia und Viktor vor sich auf den Boden oder in eine Erzählschiene. Fragen Sie die Kinder, was sie über die einzelnen Figuren wissen. Auf [S. 10](#) und [11](#) [📄](#) finden Sie Informationen zu den Kindern aus dem Buch. Gesprächsvorschlag: Wer von Ihren Kindern mag auch Pferde wie Viktor etc.?
- Zeigen Sie den Kindern das Bild von [S. 28](#) [📄](#), da sieht man Kinder im Morgenkreis in der Vorschule. Sieht es auf dem Bild aus wie in Ihrer Kita? Was ist ähnlich, was unterscheidet sich?
- Lesen Sie Ihren Kindern die Geschichte „Mia, Viktor und der Malwettbewerb“ vor.

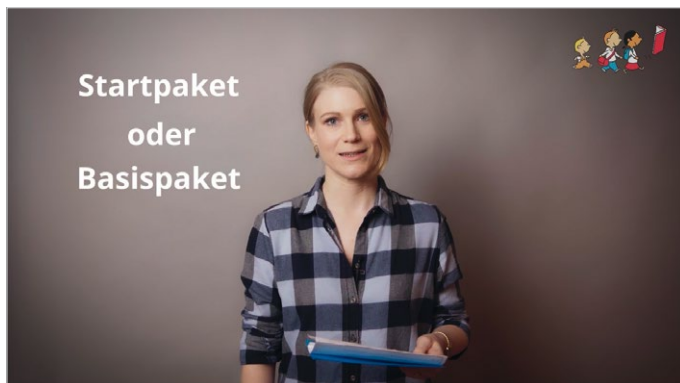
Stand: Februar 2021
7



Eine Beispielseite aus dem Startpaket: Übersichtlich gestaltet und aufs Wesentliche reduziert, erhalten die Pädagog:innen Angaben zum Zeit- und Materialbedarf sowie konkrete Hinweise zur Durchführung der Aktion.



Um den pädagogischen Fachkräften die Orientierung noch einfacher zu machen, produzierten wir mit der erfahrenen Moderatorin und Sprecherin Jessica Schlage zusätzlich noch zwei kurze Video-Tutorials.



Buchstart-Video: In wenigen Sätzen, aber mit viel Charme, erklärt Jessica Schlage die pädagogische Zielsetzung des Geschichtenfinder-Tages (Film 1) und gibt Hinweise für die praktische Umsetzung von Start- und Basispaket (Film 2).



Das Startpaket

Lust auf Geschichten, aber nicht so viel Zeit? Dann ist das Startpaket das Richtige für Sie. Mit lesenden Kuschtellern, platzenden Luftballons, lustigen Fitnessübungen, zwei Geschichten aus dem „Hamburger Geschichten-Buch“ und einer Überraschungsgeschichte enthält das Startpaket genug Material für einen aufregenden Geschichtenfinder-Tag.

➔ [DOWNLOAD KOMPLETTES STARTPAKET](#)

Und hier alle Dateien als Einzel-Download:

- ➔ Startpaket: Konzept
- ➔ Plakat Geschichtenfinder-Tag in Druckqualität (bis DIN A3)
- ➔ Plakat Geschichtenfinder-Tag in Web-Qualität
- ➔ Elternbrief-Vorlage
- ➔ Aufstellfiguren Buchstartkinder
- ➔ Vorlesegeschichte: „Mia, Viktor und der Malwettbewerb“
- ➔ Vorlesegeschichte: „So wie du bist“
- ➔ Puzzlebild: „So wie du bist“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Sechs Freunde und ein Zaubertag“
- ➔ Grußkarte von den Buchstartkindern



Das Basispaket

Sie können gar nicht genug Geschichten finden? Dann nehmen Sie das Basispaket. Es enthält die Elemente des Startpakets und noch ein bisschen mehr. Hier fängt der Geschichtenfinder-Tag bereits drei Tage vorher mit einem Lese-Countdown an. Außerdem gibt es ein Geschichtenwahl-Spiel und ein Kreuzwörterrätsel.

➔ [DOWNLOAD KOMPLETTES BASISPAKET](#)

Und hier alle Dateien als Einzel-Download:

- ➔ Basispaket: Konzept
- ➔ Plakat Geschichtenfinder-Tag in Web-Qualität
- ➔ Elternbrief-Vorlage
- ➔ Aufstellfiguren Buchstartkinder
- ➔ Ausmalbild Buchstartkinder
- ➔ Vorlesegeschichte: „Mariam, Lotte, Tarik und der Eichhörnchentag“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Sofia und Nelson auf dem Spielplatz“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Mia, Viktor und der Malwettbewerb“
- ➔ Ankreuzbild „Ich mag Geschichten über...“
- ➔ Vorlesegeschichte: „So wie du bist“
- ➔ Puzzle-Bild: „So wie du bist“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Dr. Brumm fährt Zug“
- ➔ Bild: „Dr. Brumm fährt Zug“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Grumpf und Trallafitti“
- ➔ Bild: „Grumpf und Trallafitti“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Die Butterbrotbande“
- ➔ Bild: „Die Butterbrotbande“
- ➔ Vorlesegeschichte: „Sechs Freunde und ein Zaubertag“
- ➔ Grußkarte von den Buchstartkindern
- ➔ Kreuzwörterrätsel-Vorlage

Alle Materialien standen ab Mitte April auf buchstart-hamburg.de/buchstart-viereinhalb/geschichtenfinder-tag/ zum Download bereit. Sie wurden rund 400-mal heruntergeladen.

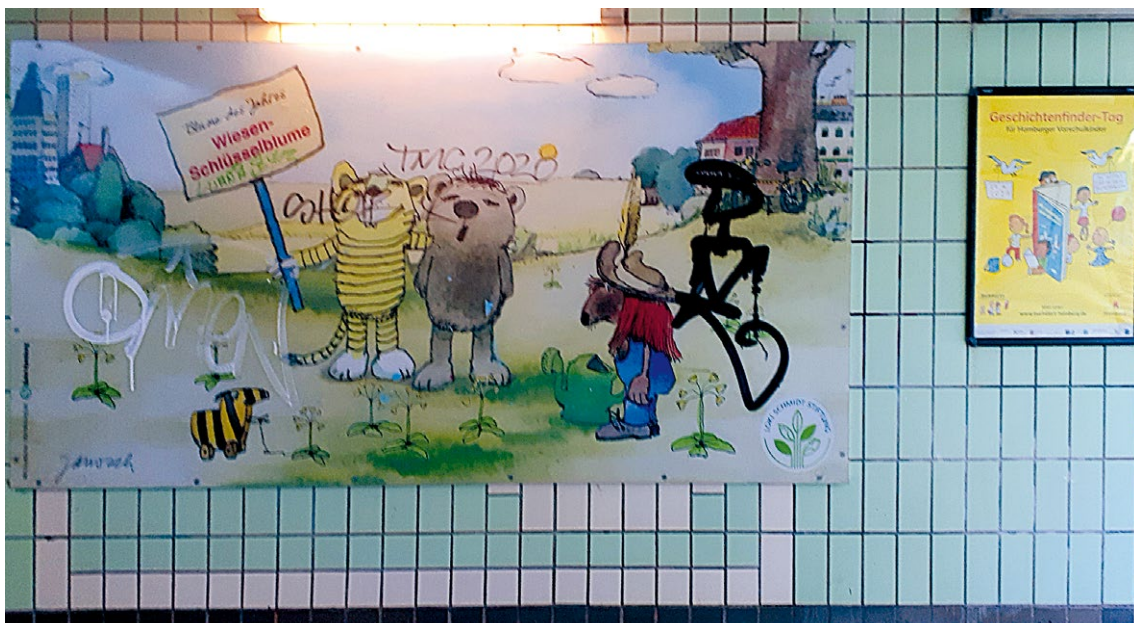


Sichtbarkeit in der Stadt

Das Lesenlernen findet nicht nur in Kita und Vorschule, sondern auch zuhause und an anderen Orten statt. Daher machte **Buchstart 4½** mit einer hamburgweiten Plakatierung auf den Geschichtenfinder-Tag aufmerksam.



Von Mitte April bis Mitte Mai 2021 leuchteten 450 Geschichtenfinder-Plakate von den städtischen Litfasssäulen. Das Buchstart-Team machte sich einen Spaß daraus, möglichst viele zu entdecken. Besonders gefielen uns die Standorte, an denen das Plakat auf Augenhöhe der Zielgruppe klebte (Mitte).



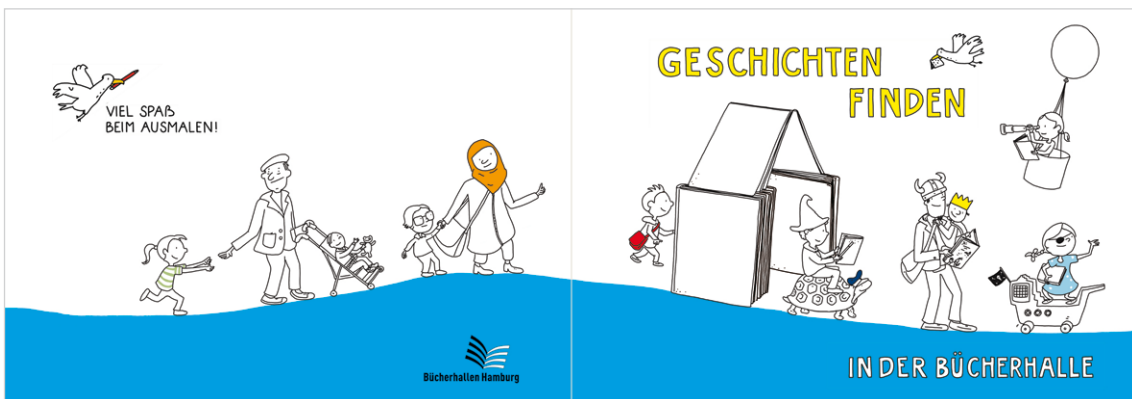
Komm, wir gehn nach Panama Hamburg: Der Geschichtenfinder-Tag in Kombination mit Janoschs Tiger und Bär verwandelte die Unterführung am Bahnhof Klein Flottbek in einen ganz speziellen Erzähl-Ort!



Geschichten finden in den Bücherhallen

Neben Elternhaus, Kita und Schule sind die Bücherhallen Hamburg einer der wichtigsten Orte, wo kulturelle Bildung von Kindern und Lesesozialisation gefördert werden. Deshalb waren die Bücherhallen als Kooperationspartnerin von Anfang an als Erfahrungsort am Geschichtenfinder-Tag mitgedacht. Gemeinsam mit der Verantwortlichen für Kinderprojekte, Dipl.-Bib. Heidi Jakob, entwickelten wir das Konzept für eine Medienwerkstatt für Kinder im Vorschuljahr mit dem Titel „Geschichten finden in der Bücherhalle“. In der 45-minütigen Veranstaltung, die von den Mitarbeiterinnen aller Bücherhallen durchgeführt werden kann, können die Kinder spielerisch die Funktionen und Angebote ihrer lokalen Bücherhalle kennenlernen.

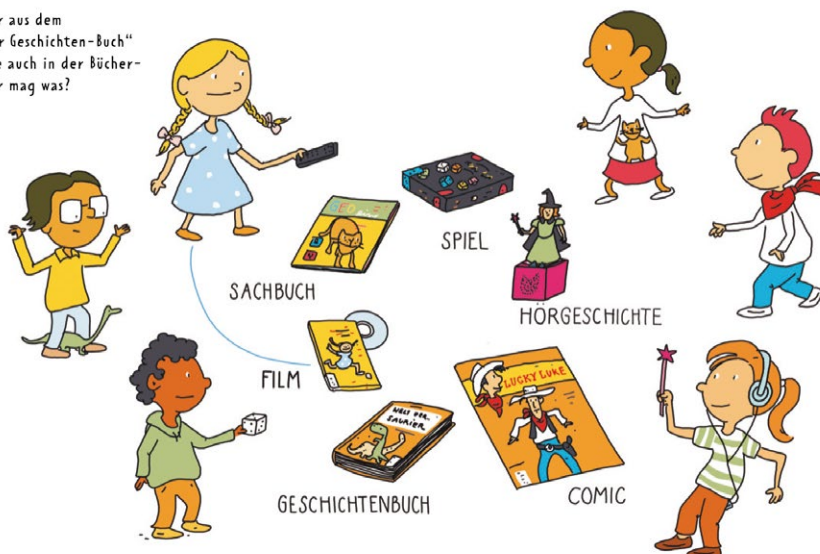
Besondere Wertigkeit erhält die Medienwerkstatt dadurch, dass alle Kinder bei ihrem Besuch die sechszehnteilige Broschüre „Geschichten finden in der Bücherhalle“ geschenkt bekommen. Das Heft ist bewusst nicht belehrend, sondern als Gesprächsanlass konzipiert und enthält Erzählbilder, Ankreuzseiten, ein Bücherhallen-Quatschgedicht und die Vorlesegeschichte „Abenteuer eines ausgeliehenen Buches“ für zu Hause. Gestaltet von Dunja Schnabel und mit Texten von Andrea Schomburg, stellt das Büchlein eine direkte Verbindung zum Hamburger Geschichten-Buch her.



Noch nicht bunt genug? Der Umschlag der Broschüre lädt zum Ausmalen ein.

WER MAG WAS?

Die Kinder aus dem „Hamburger Geschichten-Buch“ sind heute auch in der Bücherhalle! Wer mag was?



Auch die sechs Freunde aus dem Hamburger Geschichten-Buch finden in der Bücherhalle ihre jeweiligen Lieblingsmedien.



Zwar machte uns Corona am Geschichtenfinder-Tag einen Strich durch die Rechnung, denn Veranstaltungen waren seit November 2020 nicht erlaubt und die Medienwerkstatt konnte bisher noch nicht stattfinden. Aber das Konzept und die Broschüre sind fertig und warten nun darauf, in den Bücherhallen zum Einsatz zu kommen.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie sich „Geschichten finden in der Bücherhalle“ online an auf <https://buchstart-hamburg.de/buchstart-viereinhalb/medienwerkstatt/>

Kamishibai ist auch dabei!

Dank unserer Kontakte zum Hase und Igel Verlag, einem der größten Anbieter für Kamishibai-Erzählkarten in Deutschland, konnten wir ohne großen Aufwand noch ein weiteres Produkt realisieren: Der Verlag machte aus der Geschichte „Sechs Freunde und ein Zaubertag“, die Andrea Schomburg und Kerstin Meyer als zusätzliche Vorlesegeschichte für den Geschichtenfinder-Tag geschaffen hatten, eine Serie mit Erzählkarten für das japanische Papiertheater Kamishibai.



Bühne frei für Mariam, Tarik & Co.: Auf sechs Erzählkarten erleben die Zuschauer mit, wie die Buchstart-Kinder einen Zaubertag in der Bücherhalle verbringen. Dabei gibt es doch gar keine Zauberei. Oder?

Der Verlag druckte die Geschichte in zwei Versionen: Die „Hamburger Ausgabe“ wurde in kleiner Auflage exklusiv für die Bücherhallen produziert. Sie trägt außen und auf der Titeltkarte die Logos von **Buchstart 4½** und den Bücherhallen Hamburg. Die Handelsausgabe, in der die Bücherhalle zur normalen Stadtbücherei wird, erscheint im Herbst 2021 und ist dann regulär im deutschsprachigen Buchhandel erhältlich.



Feedback zum Geschichtenfinder-Tag

Natürlich interessierte es uns sehr, wie der erste Geschichtenfinder-Tag konkret in den Kitas umgesetzt wurde, und so baten wir über verschiedene Kanäle, unter anderem Rundschreiben der Sozialbehörde und auf unserer Website, um Feedback. Und tatsächlich erhielten wir in den Tagen nach dem 21. April eine ganze Reihe von Zuschriften und Bilder aus den Einrichtungen, von denen wir aus Gründen des Kinderschutzes nur einige hier weitergeben dürfen:

» Sehr geehrtes Buchstart-Team, diese Woche haben wir ein tolles Projekt in unserer Vorschulgruppe: Die Geschichtenfinder-Woche vom Buchstart 4½. Wir arbeiten eine ganze Woche mit dem Basispaket und sind alle total begeistert von dieser Aktion! Vielen Dank für ein so tolles Angebot! «

Kita Sinstorfer Kirchweg



So viele Bücher! Ausstellung zum Geschichtenfinder-Tag in der Kita Wunderland in Neugraben

» Das Paket war eine tolle Idee, um die Woche nochmal Revue passieren zu lassen. Einige Kinder konnten gar nicht glauben, dass die Figuren aus dem Buch uns eine Karte geschrieben haben. Ein Junge fragte mit großen, erstaunten Augen: „Gibt es die in echt???“

Allgemein:

Es war schön, dass sich das gesamte Team engagiert hat. Jeder hat einen Teil übernommen und es hat uns gerade in diese Zeit gutgetan, mal wieder gemeinsam etwas zu schaffen.

Einige Kinder kannten das Buch, einige kannten auch die Geschichten.

Die interaktiven Aktionen sind bei den Kindern sehr gut angekommen. Erstaunlicherweise waren gerade die 3-4 jährigen Kinder ganz besonders aufmerksam.

Wir haben auch ganz bewusst die Eltern vorher nicht durch den Brief informiert, um keinen Neid zu säen bei den Familien, die zurzeit ihre Kinder nicht in die Notbetreuung schicken.

Wir haben aber in der folgenden Woche von Montag bis Freitag täglich, so wie wir es in der Kita gemacht haben, alle Geschichten und einige Aktionen für die Kinder ins Padlet gestellt, damit alle was davon haben.

Damit auch das „Paket“ bei den Kindern zu Hause ankommt, haben wir für jedes Elementarkind ein Tütchen mit den Ausmalfiguren, dem Puzzle, Luftballons, ein Gutschein für eine Kugel Eis, Knabberereien... gepackt. Wir hoffen, dass möglichst viele unserer Kinder den digitalen Geschichtenfindertag auf diese Weise mit uns gefeiert haben. «

Lorenzini Kunst-Kita



» Alles in allem hatten unsere Elementargruppen einen fantastischen Tag. Kinder wie pädagogische Mitarbeiter_innen waren mit Begeisterung dabei, waren schon während der Vorbereitungen Feuer und Flamme und auch von den Eltern kamen sehr positive Rückmeldungen. Toll war auch, dass der Tag vom Buchstart-Team so gut vorbereitet war und viel Material zur Auswahl stand. Wir konnten trotz Pandemie und Kohortierung viele Ideen umsetzen und die Gemeinschaftsräume nacheinander bespielen. Im kommenden Jahr möchten wir gerne noch mehr Ideen umsetzen und auch unsere Krippengruppen dafür begeistern. Möglicherweise werden wir den Geschichtenfinder-Tag zukünftig auch in eine Art Projektwoche integrieren. «

Ev. Kita Volksdorf



In der Kita Arche Noah in Hamburg-Horn fuhr Dr. Brumm tatsächlich Zug!



Buchvorstellung im Morgenkreis der Kita Wunderland

Unser Fazit

Der erste Hamburger Geschichtenfinder-Tag war aus unserer Sicht ein voller Erfolg, was uns auch durch das Feedback der Kitas bestätigt wurde. Wir sind immer noch ganz begeistert von der Kreativität und positiven Energie, mit der die Erzieher:innen unsere Ideen in ihren Kitas umgesetzt haben.

Für unser Team waren die Rückmeldungen sehr wichtig. Zum einen waren wir froh über die Bestätigung, dass unsere Konzepte nicht nur praxistauglich sind und vor Ort umgesetzt werden können, und allen anderen Beteiligten viel Spaß machten. Zum anderen fanden wir es toll, wie einige Fachkräfte unsere Ideen auch adaptiert und auf ihre Bedürfnisse hin zugeschnitten haben. Dies sind wichtige Hinweise für die kommenden Jahre, in denen wir die Konzepte noch erweitern, ausbauen und verbessern werden.



Vorschulpädagog:innen auf dem Weg: Die Fortbildung „Buchstart 4½: Auf dem Weg vom Vorlese- zum Lesekind“

Zwei Gruppen, drei Veranstaltungsorte, vier Referentinnen, sechs Termine und jede Menge Bücher: Mit dem erfolgreichen ersten Durchgang der pädagogischen Fortbildungen endete das Pilotjahr von **Buchstart 4½**.



Nach 1,5 Jahren Vorbereitung geht es endlich los: Die Referentinnen Susanne Kühn (Fortbildungsreferentin) und Annette Huber (Buchstart) begrüßen die Teilnehmer:innen von Gruppe 1 in der Aula des Landesinstituts. Die Referentin des zweiten Schulungstags in den Bücherhallen war Birte Ebsen.

Zwischen dem 26. Juli und dem 6. August nahmen 51 pädagogische Fachkräfte an der dreitägigen (10 Zeitstunden) **Qualifizierung zur Literacy im Vorschulalter: „Buchstart 4½: Auf dem Weg vom Vorlese- zum Lesekind“** teil. Das Besondere an dieser Weiterbildung: Sie richtete sich gleichermaßen an Erzieher:innen und an Vorschullehrkräfte – zwei Berufsgruppen, die zwar beide mit Kindern im letzten Jahr vor der Einschulung arbeiten, dies aber in zwei unterschiedlichen Institutionen, mit unterschiedlichen Ausbildungshintergründen und unter der Aufsicht zweier Behörden (Sozial- bzw. Schulbehörde) tun.

Bereits in der Ausschreibung, die von beiden Behörden an die entsprechenden Verteiler gegangen war, war die Anmeldung als „Tandem“ (bestehend aus je einer Kita-Fachkraft und einer Lehrkraft einer benachbarten Vorschule) gewünscht – mit der Absicht, die Vernetzung in den Stadtteilen zu stärken. Doch natürlich waren auch „Einräder“ willkommen! Alle Teilnehmer:innen einte die Neugier auf einander und der Wunsch nach kollegialem Austausch, und so stand die Frage „Wie macht ihr das bei euch?“ immer wieder im Raum.



Der behördenübergreifende Charakter der Qualifizierung sollte sich auch in der Wahl der Unterrichts-orte zeigen. Daher fand der Unterricht am ersten Tag (26. bzw. 27. Juli 2021) im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) der Schulbehörde statt und der zweite Termin (2. bzw. 3. August) in der Zentralbibliothek am Hühnerposten. Der dritte Termin (5. bzw. 6. August) sollte die Gruppen ins Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (SPFZ) der Sozialbehörde führen, fand dann aber wegen coronabedingtem Raummangel in der Katholischen Akademie statt.

Inhaltlich war jeder Tag einem Schwerpunktthema gewidmet:

Tag 1: ➤ Buchstart-Lesewelt in Kita und Vorschule:

Wie und wo können wir Bücher und Geschichten optimal in unseren Einrichtungen nutzen?

Tag 2: ➤ Zusammenarbeit mit den Bücherhallen:

Welche Ressourcen bietet der größte Bildungsträger der Stadt für Kinder im Vorschuljahr?

Tag 3: ➤ Zusammenarbeit mit den Eltern:

Wie tragen wir den Buchstart-Funken in die Familien?

Zu allen drei Themen arbeiteten die Teilnehmerinnen in einem didaktisch durchdachten Mix aus Input, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion und Selbstreflektion.

Fantastische Materialien

Die sorgfältige Vorbereitung der Fortbildungen zeigte sich auch in den Materialien. Die Teilnehmer:innen erhielten einen umfangreichen Ordner mit vertiefenden Materialien sowie ein 28-seitiges „Logbuch“ mit zahlreichen Arbeitsaufgaben – beide eigens für die Fortbildung entwickelt und gestaltet.





Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer:innen neben einem „Hamburger Geschichten-Buch“ noch fünf weitere Bücher, die sich besonders für die Arbeit mit Kindern im Vorschuljahr eignen. Susanne Kühn verknüpfte jeden Titel exemplarisch mit einer spezifischen Methode der Literacy-Arbeit, etwa das Buch „Ein Nest voller Wunder“ mit der Fragetechnik des Sustained Shared Thinking oder John Hares Silent Book „Ausflug zum Mond“ mit künstlerischen Methoden.



Vorlesen wie die Profis: Der Thalia-Schauspieler Julian Greis las exklusiv für Buchstart 4½ drei Kapitel aus „Nina. Ein grandioses letztes Jahr im Kindergarten“ ein. In den Videos demonstriert er drei unterschiedliche Vorlesetechniken.

Bei ihrem Besuch in der Zentralbibliothek erhielten die Teilnehmerinnen auch noch ein Exemplar von „Geschichten finden in den Bücherhallen“ sowie das Kamishibai-Kartenset von „Sechs Kinder und ein Zaubertag“.



Himmliche Bedingungen an Tag 3: Gruppe 2 auf der Aussichtsterrasse der Katholischen Akademie, wohlwollend vom Wahrzeichen beäugt. Vorne rechts in Rot: Susanne Kühn.



Ergänzend zum gedruckten Fortbildungsmaterial erstellten die Referentinnen ein umfangreiches Padlet. Mithilfe dieser digitalen Pinnwand haben die Teilnehmer:innen Zugriff auf Buchstart-Vorlagen, vertiefendes Material zu den einzelnen Themenblöcken und auf weiterführende Internet-Ressourcen. (URL: <https://kurzelinks.de/v6or> – Passwort: aufdemWeg)

Online-Feedback

Nach den drei intensiven und informatsionsgeladenen Fortbildungsterminen erhielten alle Teilnehmer:innen eine Teilnahmebescheinigung. Außerdem wurden sie gebeten, innerhalb der nächsten 10 Tage an der Online-Evaluation der Veranstaltung teilzunehmen. Wir fragten unter anderem nach der Qualität der Inhalte, der Materialien, der Referentinnen und der allgemeinen Organisation.

Wir erhielten bis zum 15. August 12 vollständige Rückläufe in Gruppe 1 und 17 in Gruppe 2. Der überwiegende Tenor: Die Fortbildung traf auf hoch motivierte Teilnehmerinnen, wurde sehr intensiv wahrgenommen ... und erhielt überwiegend sehr gute Bewertungen!

Einige Stimmen:

» Es tat verdammt gut, mal mit so vielen Menschen zusammen zu kommen, die das Thema Bücher ebenso wichtig für die frühkindliche Bildung ansehen wie man selbst. «

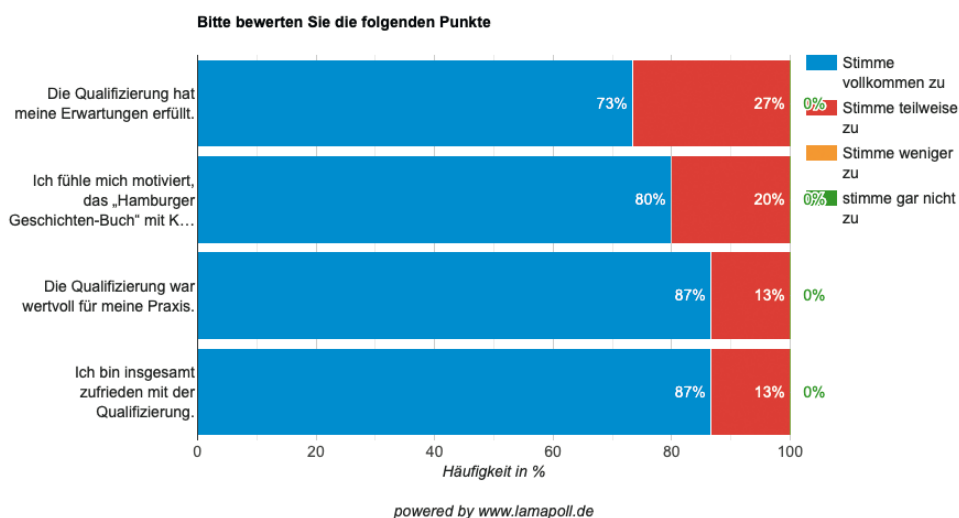
» Man spürte, dass die Referentinnen für das Thema „brennen“, sie waren sehr gut informiert und verfügten über einen großen Fundus an beruflicher Erfahrung. «



» Über die verschiedenen Materialien kann ich, sowohl für die Kinder mit dem Buchmaterial oder für meine pädagogische Arbeit mit dem Materialordner oder dem padlet, sehr gut zurückgreifen. Die Materialien bieten eine gute Übersicht und machen ein Auswählen leicht möglich. «

» Es war toll, sich als Partner und nicht als „Konkurrenz“ auszutauschen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken. «

» Es sind sehr viele Themen sehr strukturiert und kompakt in einem tollen Paket zusammengeschürt. Ein Tag mehr zum Ausprobieren und kreativen Denken wäre schön. «



Traumwerte in der Gesamt-Bewertung der Fortbildung von Gruppe 2.

Doch nicht nur Lob, auch Kritik ist wichtig für unsere Arbeit. Besonders aufschlussreich war in diesem Zusammenhang folgende Stimme:

» Ich habe diese Fortbildung als sehr bereichernd empfunden und es war stark zu merken, wieviel Vorarbeit und Engagement von den Initiator*Innen eingesetzt wurde. Da verschiedene Behörden, ich möchte fast sagen, an diesem Konzept mitgearbeitet haben, fehlt mir eine konstruktive Unterstützung dabei, wie dieses Konzept in bestehende Konzepte und bereits bestehende Anforderung personell und zeitlich eingearbeitet werden kann. Ich finde es einfach schade, dass ich aus personellen bzw. zeitlichen Gründen nur Teilbereiche von Buchstart 4½ übernehmen und umsetzen kann, obwohl das Gesamtpaket eine Umsetzung verdient hätte. «

Und besonders ein Wunsch tauchte immer wieder auf: nämlich der Wunsch nach mehr Zeit- vor allem für die Bearbeitung der Aufgaben, für den Austausch mit den Kolleg:innen.

Die Auswertung des Fragebogens wird uns in den kommenden Monaten beschäftigen und die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen werden in die Gestaltung der kommenden Fortbildungen einfließen.



Ausblick 1: Zertifikat

Mit dem Ende des dritten Tages war noch lange nicht alles vorbei. Denn die Teilnehmer:innen können die Inhalte der Fortbildung in den kommenden 5 Monaten durch eine Praxisarbeit in ihrer Einrichtung (etwa die Durchführung eines Leseprojektes, das Einrichten einer Leseecke etc.) vertiefen und danach ein Zertifikat erhalten. Umfang und Kriterien für die Zertifizierung wurden von Buchstart in Abstimmung mit dem Landesinstitut und dem SPFZ entwickelt.

Schon jetzt können wir sagen, dass die große Mehrheit der TN diese Chance ergreifen will: In der Online-Evaluation, die sie bis zum 15. August ausfüllten, beantworteten 88% (Gruppe 1) bzw. 93% (Gruppe 2) die Frage „Werden Sie die Praxiserprobung für die Zertifizierung durchführen?“ mit „Ja“. Das Buchstart-4½-Team freut sich schon auf die Dokumentationen dieser Praxisarbeiten, die dann als Ideenpool allen Teilnehmer:innen auf einem weiteren Padlet zugänglich sein werden.

Ausblick 2: Erstellung eines Online-Fortbildungskurses in 2022

Um den Teilnehmer:innenkreis noch zu erweitern, erstellt **Buchstart 4½** in den kommenden Monaten eine Online-Version der Fortbildung bzw. Qualifizierung. Im Blended-Learning-Verfahren erarbeiten sich die Teilnehmer:innen die Buchstart-selbständig und haben auch hier am Ende die Möglichkeit, durch eine Praxisarbeit das Zertifikat zu erwerben. Der Online-Kurs soll 2022 fertig sein.

Für alle Teilnehmer:innen werden ab November 2021 in regelmäßigen Abständen Praxisreflexionen angeboten.

Kontakt für Rückfragen:

Annette Huber und Nina Kuhn

SEITENEINSTEIGER e.V.

Hallerstr. 5F

20146 Hamburg

Tel. 040 / 67956507

info@buchstart-hamburg.de